

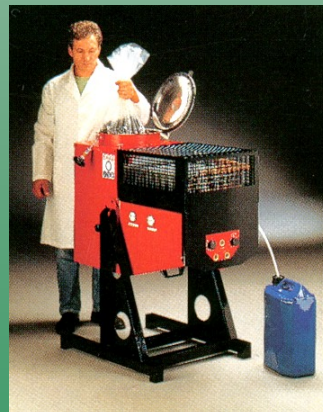
Lösemitteldestillationsanlagen



D12 A



D25 A



CE
ATEX

Eigenschaften

TIESER-Destilliergeräte ermöglichen die Rückgewinnung und Wiederverwendung von Lösemitteln, die zum Reinigen und Entfetten in den verschiedensten Bereichen eingesetzt werden. Durch Ausnutzung des einfachen Destillationsprinzips werden die Verschmutzungen (Harze, Pigmente, Lacke, Tinte, Öle, Feststoffe ect.) vom Lösemittel getrennt, das in einem Behälter zur anschließenden Wiederverwendung aufgefangen wird. Die Verschmutzungen setzen sich am Kesselboden ab und werden anschließend einfach über den vorher eingelegten Folienbeutel entleert.

Die Lösemittelleigenschaften werden durch die Destillation nicht verändert so das der Destillationsprozess beliebig oft wiederholt werden kann.

Funktionsprinzip

Das Sieden des verschmutzten Lösemittels erfolgt in einem Kessel aus Edelstahl AISI 304. Die gleichmäßige Erwärmung erfolgt über einen Heizmantel aus Wärmeträgeröl, der von einem oder mehreren Heizstäben aufgeheizt wird.

Die produzierten Lösemitteldämpfe werden in einem luftgekühlten Kondensator, der wahlweise in Kupfer oder Edelstahl erhältlich ist, geleitet.

Das so kondensierte Lösemittel wird abschließend in einem Behälter aufgefangen.

Alle Geräte sind auf Dichtigkeit geprüft. Dadurch tritt kein Ausströmen von Öl bzw. von Lösemitteldämpfen während des Betriebes auf.

Bedienung

Der Destillationszyklus läuft automatisch ab (3). Die Anwesenheit einer Bedienperson ist nur zum Befüllen (1), Einstellen der Temperatur und der Destillationsdauer (2) und zum Entleeren der festen (4) und flüssigen (5) Rückstände erforderlich.

Reinigung

Das Entleeren der Rückstände und die anschließende Reinigung des Gerätes erfolgt völlig problemlos:

Bei flüssigen Verschmutzungen durch einfaches Kippen des Gerätes (5).

Bei festen Verschmutzungen (Lacke, Harze, Polymere, Pigmente ect.) durch Verwendung der Folienbeutel (4).

Das Endprodukt ist ein Rückstand, der einfach und problemlos entsorgt werden kann.

Die Sicherheiten

Die Anlagen werden unter Normaldruck betrieben.

Bei anormalem Temperaturanstieg oder Ausfall des Ventilators wird der Destillationsprozess sofort automatisch abgebrochen.

Alle Geräte tragen selbstverständlich die CE-Kennzeichnung.

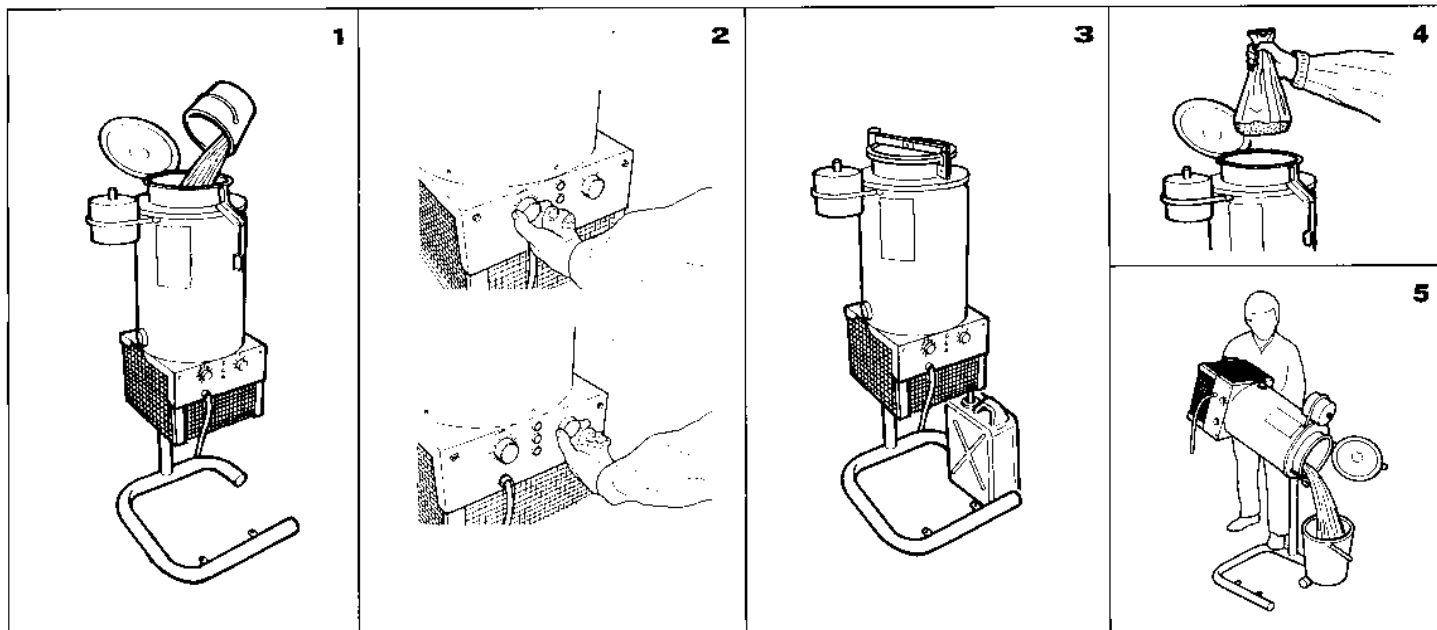
Vakuumdestillation – (Optional)

An einem pneumatischen Vakuumgenerator angeschlossen können die Anlagen unter Vakuum destillieren.

Bei der Vakuumdestillation werden die Siedetemperaturen herabgesetzt. Diese Funktionsweise ist bei Lösemitteln mit Siedetemperaturen von >200°C, sowie bei wärmeunbeständigen Lösemitteln (chlorierte Lösemittel) von großem Vorteil, da die Zersetzung des Lösemittels verhindert wird.

Einsatzbereiche

Graphische Gewerbe, Karosseriebetriebe, Chemie, Leder, Elektronik, Arzneimittelindustrie, Holz, Metallmechanik, Goldschmieden, Lacke-, Harz- und Kunststoffverarbeitende Betriebe.



Modell	Kesselkapazität	Füllmenge	Max. Arbeitstemperatur	Zyklusdauer	Leistung	Schutzart	Temperaturklasse	entzündbare Lösemittel	nicht entzünd. Lösemittel	Abmessungen	Gewicht
	Liter	Liter	°C	Stunden	kW					mm	kg
S12A	20	12	180	3.30 - 4.30	0.81	AD - T IP - 44	T 2	❖	•	550x650x1650	60
S25A	40	25	180	3.30 - 4.30	1.62		T 2	❖	•	650x1000x1500	125
D12A	20	12	180	3 - 4	1.04	EEx od IIB	T 2	•	•	550x650x1650	75
D25A	40	25	180	3 - 4	2.04		T 2	•	•	650x1000x1500	136

230 Volt - 50 Hz - einphasig - Konstruiert entsprechend den Normen CEE 89/392 - 91/368 - CEI 64-2 - EN 50 014/015/018

❖ erlaubt in den Ländern, wo nach gültiger Normen bestimmte Benutzungs- und Installationsbedingungen eingehalten werden müssen

Der Hersteller behält sich vor, Veränderungen an den Geräten ohne vorherige Ankündigungen vorzunehmen.

Ihr Fachhändler: